

Alle zwei Wochen neu: Das Wichtigste aus dem Familienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

Sind sie auch gespannt auf die neuesten Entwicklungen im europäischen und internationalen Familienrecht? Dann ist das [Heft 18](#) der FamRZ ein unentbehrliches *must have*.

Nach bewährter Tradition bringt Sie der einführende [Aufsatz der Professoren Kohler und Pintens](#) auf den neuesten Stand. Sie erfahren Vieles über die Folgen des Brexit für die EU-Verordnungen sowie über die Revision der Brüssel IIa-VO. Die Rechtsprechung des *EuGH* bildet den Kern des Berichts mit einer Kommentierung der ersten Urteile zur Erbrechtsverordnung und des ersten Urteils zum Haager Unterhaltsprotokoll. Auch aus dem Europarat und aus der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht wird berichtet.

Schwerpunkt des Heftes bilden die Länderberichte. Mitglieder des Internationalen Beirats der FamRZ informieren Sie u.a. über

- das neue belgische Ehegüterrecht,
- die neuesten französischen Entscheidungen zur Leihmutterschaft,
- die außergerichtliche Ehescheidung in Griechenland,
- die Adoptionsreformen in Irland, Norwegen und der Schweiz,
- den nahehelichen Unterhalt in Italien,
- ein neues serbisches Gesetz zur künstlichen Fortpflanzung.

Auch der Rechtsprechungsteil bringt wieder interessante internationale Fälle zum gewöhnlichen Aufenthalt des Kindes in der Brüssel IIa-VO aber auch zum Umgangsrecht, zur Adoption und zum dritten Geschlecht.

Meinen Sie, dass das internationale Privatrecht und die Rechtsvergleichung eher Gebiete für hochspezialisierte Professoren sind? Dann überlegen Sie, wie oft sie als Richter, Notar oder Anwalt mit dem IPR und ausländischem Familienrecht konfrontiert werden. Die Lektüre des Hefts 18 erschließt Ihnen diese Gebiete.

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Walter Pintens
Mitherausgeber und Vorsitzender des Internationalen Beirats

NEU

Der kann Eindruck machen.

GIESE
KING

Weiter →

FamFG

Nachrichtenübersicht: _____

Neues von der Reform des Vormundschaftsrechts

Novellierung des Namensrechts

Bundesregierung legt mehrere Gesetzentwürfe vor

Vereinbarte Brautgabe bedarf notarieller Beurkundung

Umfang der Beratungspflicht des Sozialhilfeträgers

Kein Ergänzungspfleger für erbrechtlichen Abschlachtungsvertrag

Aus dem Heft: Anpassung von Eheverträgen bei Kompensation ehebedingter Nachteile [m. Anm. Bergschneider, S. 1421]

**Die FamRZ online lesen: Mit FamRZ-digital!
Testen Sie die Zeitschrift 3 Monate zum Nulltarif.**

Neues von der Reform des Vormundschaftsrechts

Nachdem das BMJV im August 2016 einen ersten Diskusstentwurf des geplanten Gesetzes zur Reform des Vormundschaftsrechts veröffentlichte, folgte am 6.9.2018 ein zweiter Entwurf. Dieser gibt den aktuellen Zwischenstand der Arbeiten an der Vormundschaftsrechtsreform wieder.

[mehr](#)

Novellierung des Namensrechts

Am 18.9.2018 trat die Arbeitsgemeinschaft Namensrecht zu ihrer ersten Sitzung im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat zusammen. Bis voraussichtlich Ende 2019 soll sie Vorschläge für eine Novellierung des Namensrechts in Deutschland erarbeiten.

[mehr](#)

Bundesregierung legt mehrere Gesetzentwürfe vor

Die Bundesregierung hat in den letzten Wochen Gesetzentwürfe zum Internationalen Güterrecht, Internationalen Adoptionsrecht, zur Ehe für Alle, zum Dritten Geschlecht

und zur Familienentlastung vorgelegt. Auf famrz.de finden Sie unsere Zusammenfassung und Links zu den BR-Drucksachen.

[mehr](#)

Vereinbarte Brautgabe bedarf notarieller Beurkundung

Das *AmtsG München* wies den Antrag einer geschiedenen Ehefrau auf Zahlung von 4.000,00 € aus einer bei Heirat vom Antragsgegner versprochenen Morgen- oder Brautgabe ab. Das bei Heirat in Deutschland gegebene Brautgabeversprechen bedürfe notarieller Beurkundung.

[mehr](#)

Umfang der Beratungspflicht des Sozialhilfeträgers

Der BGH hatte darüber zu entscheiden, ob von einem nicht professionellen (ehrenamtlichen) Betreuer erwartet werden kann, dass er über weitergehende Rechtskenntnisse verfügt als der fachlich zuständige Mitarbeiter einer Sozialbehörde. Die Entscheidung erscheint in Heft 21 mit Anmerkung *Schwab*.

[mehr](#)

Kein Ergänzungspfleger für erbrechtlichen Abschlachtungsvertrag

Lesen Sie auf famrz.de die Leitsätze zum *KG*-Beschluss v. 23.7.2018 – 13 UF 105/18. Die Entscheidung erscheint in FamRZ 2018, Heft 21, m. Beitrag *Zorn*.

[mehr](#)

Aus dem Heft: Anpassung von Eheverträgen bei Kompensation ehebedingter Nachteile [m. Anm. Bergschneider, S. 1421]

Mit seinem Beschluss vom 20.6.2018 – XII ZB 84/17 – vervollständigt der *BGH* seine Rechtsprechung zur richterlichen Inhaltskontrolle von Eheverträgen, insbesondere was das eheliche Güterrecht angeht. Die Entscheidung lesen Sie in Heft 18 der FamRZ mit einer Anmerkung von *Bergschneider*.

[mehr](#)

[Vollständiges Online-Inhaltsverzeichnis des aktuellen Hefts ansehen](#)

NEU

Trautes Heim? Lies mal rein!

**GIESE
KING**

Weiter →

FamRZ-Buch
Götz/Brudermüller/Giers
Die Wohnung
in der
familienrechtliche
Praxis
Miete - Eigentum - Wohnungsverweisung - Verfahren
2. Auflage

Anbieter im Sinne von § 55 RStV und §§ 5, 6 TMG:

Verlag Ernst und Werner Gieseking GmbH

Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld

Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld

Telefon: 05 21-146 74

Fax: 05 21-143715

E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

Verlagsleiter/Geschäftsführer: Dr. iur. utr. Klaus Schleicher

Handelsregister: HRB 31749 Amtsgericht Bielefeld

USt-ID-Nr.: DE 126948669

Steuer-Nr. : 349/5723/0332

FamRZ - Online Redaktion

Dr.-Gessler-Straße 20

93051 Regensburg

Tel.: 0941 - 920 33 0

Fax: 0941 - 920 33 20

Das ausführliche Impressum zu unserem Internetangebot finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

[Newsletter abbestellen](#)

| [Email im Browser ansehen](#)